

Monte Carlo, 9. September 2012
Presseinformation

Munich Re: Gesamtwirtschaftlich unsicheres Umfeld stellt Risikomanagement auf Bewährungsprobe

Kontakt
Media Relations München,
Anke Rosumek
Tel.: +49 (89) 3891-2338
Fax: +49 (89) 3891-72338
arosumek@munichre.com

Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft

Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München
Briefe: 80791 München

www.munichre.com
<http://twitter.com/munichre>

Die Krise in der Eurozone, Unsicherheiten auf den Kapitalmärkten und langfristig niedrige Zinsen beeinflussen die Versicherungswirtschaft. Munich Re warnt vor zunehmenden Herausforderungen im kommenden Jahr trotz der derzeit noch starken Kapitalbasis der Erst- und Rückversicherer.

Das unsichere wirtschaftliche Umfeld stellt Erst- und Rückversicherer vor große Herausforderungen. Sehr unterschiedliche Szenarien mit zum Teil gravierenden Auswirkungen auf das Versicherungsgeschäft müssen derzeit im Risikomanagement berücksichtigt werden. Die Verwerfungen an den Finanzmärkten treffen Erst- und Rückversicherungsunternehmen vor allem über ihre Kapitalanlagen. Historisch niedrige Zinsen belasten das Geschäftsmodell vor allem bei Vorsorgeprodukten und lang laufenden Haftpflichtdeckungen. Vor diesem Hintergrund kommt der Erneuerung der Rückversicherungsverträge zum 1. Januar 2013 eine besondere Bedeutung zu.

Torsten Jeworrek, im Vorstand von Munich Re zuständig für das weltweite Rückversicherungsgeschäft: „Mehr denn je steht unsere Branche vor der Herausforderung, stabile Erträge im Kerngeschäft zu erwirtschaften und die Abhängigkeit vom Ergebnis der Kapitalanlagen weiter zu reduzieren. Die entscheidende Frage wird sein, wie schnell und in welchem Ausmaß es den Erst- und Rückversicherern gelingen wird, das niedrige Zinsniveau in ihre Preisberechnungen einzubeziehen.“

Seit einiger Zeit prägen historisch niedrige Zinsen, in einigen Ländern ein negativer Realzins sowie eine hohe Volatilität der Kapitalmärkte die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Assekuranz. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Risikoszenarien, auf die Erst- und Rückversicherer sich vorbereiten müssen. Dazu gehören der Austritt einzelner Mitglieder aus der Eurozone, die Zahlungsunfähigkeit von Staaten, eine sprunghaft steigende Inflation oder eine Deflation. „Munich Re sieht die Stabilisierung der Euro-Zone als eine der wichtigsten Aufgaben der Politik. Als umsichtige Risikomanager müssen wir uns gleichzeitig auf sehr unterschiedliche Szenarien vorbereiten“, betonte Jeworrek. Ein Kapitalanlagemanagement, das die Anlagen sehr fein auf die Verbindlichkeiten abstimmt, sowie eine angepasste Versicherungsproduktstrategie, aber auch konkrete operative Maßnahmen dämpfen die Folgen möglicher weiterer

Verwerfungen im ökonomischen Umfeld. Munich Re unterstützt ihre Kunden mit Service und Beratung, vor allem aber mit Produkten zur flexiblen Kapitaloptimierung.

Ausblick auf die Erneuerung

Da derzeit noch ausreichend Kapazität auf den Rückversicherungsmärkten zur Verfügung steht, erwartet Munich Re, dass Preise und Bedingungen bei der Erneuerung der Rückversicherungsverträge zum 1. Januar 2013 weitgehend stabil bleiben.

Dies gilt auch für das Naturkatastrophengeschäft, sofern größere Schadenereignisse im letzten Quartal des Jahres 2012 ausbleiben. Für Sturmdeckungen in Europa könnten sich durch erhöhte Schadenerwartungen in den 2011 veröffentlichten Naturgefahrenmodellen weitere Ratenanpassungen ergeben.

In den Haftpflichtbranchen geht Munich Re davon aus, dass sich die Stabilisierung der Preise mit einem Trend zu leichten Preiserhöhungen fortsetzen wird. Besonders in diesen Sparten mit sehr lang laufenden Deckungen drücken die niedrigen Zinsen bereits heute die zukünftige Rentabilität. Liegt die Inflationsrate gleichzeitig über dem Zinsniveau – also bei negativen Realzinsen –, verstärkt sich dieser Druck. Denn Schadenzahlungen, die infolge der Inflation steigen, können nur zum Teil durch Investmentgewinne kompensiert werden. Dies muss bei der Preisfindung insbesondere für langfristiges Geschäft berücksichtigt werden.

Die generelle Verbesserung der Erstversicherungspreise in den USA, aber auch beim Motorhaftpflichtgeschäft in einigen Ländern Europas, dürfte sich demgegenüber positiv auf das Ratenniveau in der Rückversicherung auswirken. Munich Re konnte bei den bisherigen Erneuerungen 2012 die Profitabilität des eigenen Geschäfts um 2,4 % verbessern.

Jeworrek: „Zuverlässige Zahlungsfähigkeit heute und in Zukunft, also finanzielle Stabilität, sind die Basis unseres Geschäfts. Auf dieser Basis bieten wir unseren Kunden auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Risikotransferlösungen, die sie entlasten und ihr Geschäft fördern. Dazu brauchen wir aber Preise, die den Risiken angemessen sind und das wirtschaftliche Umfeld widerspiegeln.“

Hinweis an die Redaktionen
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Media Relations München, Anke Rosumek
Tel.: +49 (89) 3891-2338

Media Relations Asien, Nikola Kemper
Tel.: +852 2536 6936

Media Relations USA, Beate Monastiridis-Dörr
Tel.: +1 (609) 243-4622

9. September 2012
Presseinformation
Seite 3/3

Munich Re steht für ausgeprägte Lösungs-Expertise, konsequentes Risikomanagement, finanzielle Stabilität und große Kundennähe. Damit schafft Munich Re Wert für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die Gruppe, die ein integriertes Geschäftsmodell aus Erst- und Rückversicherung verfolgt, einen Gewinn in Höhe von 0,71 Mrd. €. Ihre Beitragseinnahmen beliefen sich auf ca. 50 Mrd. €. Sie ist in allen Versicherungssparten aktiv und mit rund 47.000 Mitarbeitern auf allen Kontinenten vertreten. Mit Beitragseinnahmen von rund 27 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Besonders wenn Lösungen für komplexe Risiken gefragt sind, ist Munich Re ein gesuchter Risikoträger. Die Erstversicherungsaktivitäten bündelt Munich Re vor allem in der ERGO Versicherungsgruppe, einer der großen Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. ERGO ist weltweit in mehr als 30 Ländern vertreten und bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge und Serviceleistungen. 2011 nahm ERGO Beiträge in Höhe von 20 Mrd. € ein. Im internationalen Gesundheitsgeschäft bündelt Munich Re ihre Leistungen in der Erst- und Rückversicherung sowie den damit verbundenen Services unter dem Dach der Marke Munich Health. Die weltweiten Kapitalanlagen von Munich Re in Höhe von 202 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Monte Carlo, den 9. September 2012

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München